

FUNDGRUBE
1 Schlüsselbund im Birkenweg

Öffnungszeiten und Telefonnummern:

Rathaus Marktbergel, Ansbacher Str. 1, Tel.: 09843-95910; Fax: 95912;
Sprechzeiten: Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr, Freitag 11.00 – 12.00 Uhr
Mobil: 0176-42073001; E-Mail: rathaus@marktbergel.de
VG Burgbernheim 09843/3090 E-Mail: info@burgbernheim.de
Wertstoffsammelstelle, Bachbrunnweg (ehemalige Zimmerei Steinmetz)
jeden Freitag 16.00 – 18.00 Uhr; jeden Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Telefonnummern der Gemeindearbeiter: Christian Weide: 0176 – 42073010
Ralf Heimann: 0176 – 42073020; Günter Grauf: 0176 – 42073030
Kontakt für Müllabfuhr und Gartencontainer: Landratsamt, Herr Wehr
Kompost- und Abfallberatung für Haushalte, Abfuhrplanung
Tel.: 09161 - 92461; E-Mail: marcus.wehr@kreis-nea.de
Bauschutt: Deponie Dettendorf
Anmeldung von Sperrmüll:
Anrufen unter Tel-Nr.: 09161-92470 oder per E-Mail über www.kreis-nea.de
Kostenloses „Hubschrauber-Telefon“ beim Luftwaffenbundesamt 0800-8620730 „Hubschrauber-E-Mail: FLIZ@bundeswehr.org

Veranstaltungen im Februar 2015

13-02-2015	Fr. Kuboth: Lesungen am Lindenhof von Gertraud Schneider, afrikanische Märchen und die Trommelgruppe		Im Lindenhof
14-02-2015	MGV-Kappenabend	19-30	Schützenh.
15-02-2015	MGV-SäSoSoSi		
15-02-2015	K.I.D.S* „Da Gott die Welt erschaffa“ Einblicke in die Zeit des Barock anhand von lustigen Schwänken und Liedern - Frau Bergmann	18-00	Ermetzhof 19
17-02-2015	TSV-Marktbergel Kinderfasching	14-00	Schützenhaus
21-02-2015	Bergelmer Speerwerfer Mitgliederversammlung		
23-02-2015	OGV-Generalversammlung	20-00	Rotes Ross
20-02-2015	Generalversammlung Posaunenchor	20-00	Proberaum
27-02-2015/ 28-02-2015	Fr. Kuboth: Kalligrafiekurs für Anfänger und Fortgeschrittene		Im Lindenhof

Internet: www.marktbergel.de - E-Mail: rathaus@marktbergel.de



Marktbergler

GEMEINDENACHRICHTEN
FÜR ALLE HAUSHALTE



Mitteilungsblatt des Marktes Marktbergel mit Ermetzhof, Munasiedlung und Ottenhofen
Vereinsnachrichten und Veranstaltungshinweise

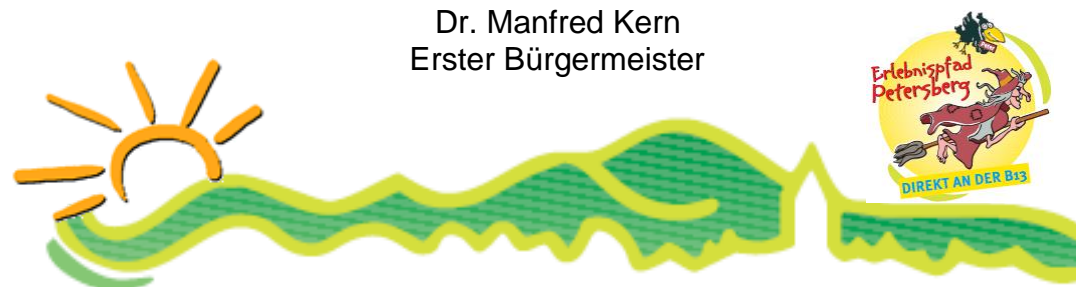
Ausgabe 225– 31.01.2015 – Auflage 650 – Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Dr. M. Kern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr ist schon wieder einen Monat alt. Die Neuerungen im Gemeindeladen werden sehr gut angenommen und es wurden auch schon die Weichen für einen Erweiterungsbau gestellt. Ich hoffe auf diese Weise die Nahversorgung in unserer Gemeinde weiter sicherzustellen. Ich rufe aber nochmals alle Mitbürger auf durch regelmäßige Einkäufe zur Wirtschaftlichkeit und damit zum Erhalt dieses Projekts beizutragen. Ein damit eng verbundenes Vorhaben wird in diesem Blatt beworben. Die Gründung einer Seniorengenossenschaft, die es ermöglichen soll, dass Ältere und Alte Mitbürger möglichst lange selbstbestimmt in Ihrem Zuhause wohnen und leben können.



Dr. Manfred Kern
Erster Bürgermeister



Veranstaltungen:

Eine Bürgerversammlung ist für den 12. März geplant. Genaueres wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Die Generalversammlung des Posaunenchores ist schon am 20. Februar. Bitte beachten!

Der Glühweinstand von Uwe Belzner und seinen Mitstreitern erbrachte 2805,-€ für den guten Zweck. Ein Super Ergebnis. Vielen Dank.

Veranstaltungen der Volkshochschule im Februar und März

Marktbergel

Ab 05.02., 9.00 - 10.00 Uhr Yoga-Kurs, 12x, ehem. Grundschule (H. Millerowski)

Ab 12.02., 17.45 - 19.00 Uhr Yoga für Geübte. 8x, ehem. Grundschule (H. Millerowski)

Ab 23.02., 19.00 - 19.45 Uhr Gitarrenkurs für Fortgeschrittene (5x 14-tägig), ehem. Grundschule (Hans Götz)

Ab 24.02., 19.00 - 19.45 Uhr Gitarrenkurs für Anfänger (10x), ehem. Grundschule (Hans Götz)

Ab 25.02., 20.00 - 22.00 Uhr Eltern fit und stark machen (5x), Ottenhofen 34 (am Lindenhof, Anita Kobothe)

27.02. und 06.03., 19.00 - 22.00 Uhr Kochkurs, ehem. Grundschule (Ludwig Hanauer)

28.02., 10.00 - 15.00 Kalligrafie - schwungvolle Anglaise, Ottenhofen 34 (am Lindenhof, Elfriede Schwalme)

02.03., 19.00 - 20.30 Uhr Alzheimer - Demenz - Wie verändert sie den Erkrankten, ehem. Grundschule (Claudia Geißler-Kraft)

20.03., 19.00 - 21.00 Uhr und 21.03., 10.00 - 14.00 Uhr Die Geschichte der Muna-Oberdachstetten mit Rundgang, Munasiedlung 21 (Landgasthof Büttelberg, Friedrich Wittmann)

Burgbernheim

26.03., 20.00 - 22.00 Uhr, Gefahren im Internet, wie kann ich mich schützen, Mittelschule (Christian Häberlein)

Nähere Informationen zu den einzelnen Vorträgen und Kursen entnehmen Sie bitte dem VHS-Programmheft.

Anmeldungen an Roland Treuheit, Tel. 09843/3793 oder die VHS-Geschäftsstelle in Neustadt a.d. Aisch, Tel. 09161/92-556 oder über die Anmeldekarten im VHS-Programmheft bzw. übers Internet..

Verkehrsschau

Am Mittwoch den 14. Januar wurde eine Verkehrsschau durchgeführt. Anlass waren mehrere Anfragen und Beschwerden von Bürgern über große LKW, die unnötigerweise und auf nicht geeigneten Straßen durch den Ort fahren.

Offensichtlich handelt es sich dabei in der Mehrzahl um ortsunkundige ausländische Fahrer die sich von einem ungeeigneten PKW-Navi leiten lassen und deshalb von der B13 abfahren um auf kürzestem Weg zur Autobahn oder nach Burgbernheim zu fahren. Es ist nicht anzunehmen, dass sich diese Fahrer durch irgendwelche Schilder daran hindern lassen, denn wir wissen ja, das NAVI hat immer Recht.

Wie zum Beweis hat sich schon am 22.1. ein polnischer Sattelzug in die Dürrbachstraße verirrt und ist dann an der Kirchstraße rechts abgebogen. Dabei wurde vom Anhänger ein massiver Hoftorstock umgerissen, Zaun und Schilder beschädigt. Der Fahrer hatte den Unfall angeblich nicht bemerkt.

Ich habe dieses Problem intensiv mit den zuständigen Fachleuten diskutiert aber wenn wir unsere Hauptstraßen für LKW sperren oder mit Tonnagebeschränkungen belegen, dürfen auch unsere einheimischen Firmen diese nicht mehr mit LKW oder Bussen benutzen.

Auch das Schild „Anlieger frei“ muss erstmal gelesen und verstanden werden können und wird dann doch ignoriert weil das Navi den Weg bestimmt. Es bleibt letztlich eine unbefriedigende Situation ohne einfache und sinnvolle Abhilfe.

Neuer Kurs: „Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen“

Die Progressive Muskelentspannung (progressiv = fortschreitend) ist eine Übungsform, bei der durch gezielte An- und Entspannung bestimmter Mus-

kelgruppen eine positive Auswirkung auf den Erholungszustand des Menschen erreicht wird.

Sie lernen im Kurs, sich mit verschiedenen Varianten der Progressiven Muskelentspannung, schnell und einfach in eine tiefe Gesamtentspannung zu versetzen.

Der Kurs wird durch einfache Achtsamkeits- und Wahrnehmungsübungen, sowie durch die eine oder andere angeleitete Phantasiereise komplettiert.

Kursbeginn: ab Mittwoch 11.03.2015

Uhrzeit: 19 Uhr 8 x ca. 75 Minuten

Ort: Alte Schule, Roßmühlweg 15, Marktbergel (linker Eingang)

Kursleitung: Stephan Voss

Kursgebühr: 59,00 € (zahlbar in der ersten Kursstunde)

Anmeldung: per Mail: stephan.voss@gmx.de

oder telefonisch 09843 / 9358967 bzw. 0151 / 52433214

Anmerkung: Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, kleines Kissen, warme Socken



Eine solidarische Bürgerinitiative für die zukünftige Alten und Jugendhilfe wird in Marktbergel entstehen!

Hilfen wie:

☺ Begleitung von dementen Menschen

☺ Arbeiten in Haushalt und Garten

☺ Einkäufe und Arztfahrten

☺ Eine Reparaturwerkstatt für Kleinklein- und Fahrräder sind ein kleiner Auszug der Dienstleistungen, die angeboten werden.

Damit diese Arbeiten in einem kleinen finanziellen Rahmen bleiben, soll eine gemeinnützige Genossenschaft gegründet werden.

Dazu suchen wir ernsthaftige Bürger die tatkräftig bei der Gründung und der Ausgestaltung dieser Genossenschaft mitwirken. Außerdem suchen wir Interessenten, die sich gemeinnützig daran beteiligen.

Andere Helfer können ihren Beitrag spenden oder auf ein Punktekonto gutschreiben lassen.

Das Punktekonto bleibt dann bestehen bis die Helfer selbst, diese Punkte in Form von Hilfen einlösen.

Natürlich freuen wir uns auf jegliche Vorschläge, die wir gern in den Aufgabenkatalog aufnehmen.

Zum Schluss benötigen wir Interessenten, die diese Hilfen in Anspruch nehmen. Mitglieder erhalten Hilfen etwas günstiger.

Für jegliches Interesse freuen wir uns und stehen ihnen an der Bürgerversammlung am 12.03.15 persönlich zur Verfügung Fr. Britta Bogner und Fr. Edda Laake.

Für telefonische Auskünfte hilft ihnen gern Edda Laake weiter: 09845 98 57 06

Mikrozensus 2015 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Im Jahr 2015 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend

aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2015 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2015 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.